

weber.floor 4190

Alpha-Dünnestrich

Selbstverlaufende calciumsulfatgebundene Ausgleichsmasse 10 - 30 mm



Produktsteckbrief

- Als Dünnestrich, besonders geeignet für dünn-schichtige Fußbodenheizungen in der Renovierung
- Sehr gutes Fließverhalten
- In Schichtdicken von 10 - 30 mm einsetzbar

Produktvorteile

- Sehr gut auf Calciumsulfat und Gussasphalt geeignet
- Für dünn-schichtige Fußbodenheizungen im Verbund
- Schon nach 6 Stunden aufheizbar

Produktbeschreibung

weber.floor 4190 Alpha-Dünnestrich ist eine werksmäßig hergestellte, calciumsulfatgebundene, polymermodifizierte Ausgleichsmasse.

Anwendungsgebiet

In der Renovierung von Wohn- und Gewerbebauten, als Ausgleich für unterschiedliche Untergründe und zum Vergießen von dünn-schichtigen Warmwasser-Fußbodenheizungssystemen im Verbund mit Überdeckung ab 10 mm. **weber.floor 4190 Alpha-Dünnestrich** bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Anwendung im Innenbereich.

Produkteigenschaften

- Selbstverlaufend
- Sehr gut maschinell verarbeitbar
- Stuhlrolleneignung für Stuhlrollen nach DIN EN 12529
- Schwind- und spannungsarm
- Selbstentlüftend

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke	ca. 1,8 kg/m ²
---------------------	---------------------------

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	6 N/mm ²
Absoluter Wasserbedarf	ca. 4 - 4,75 l/25 kg
Relativer Wasserbedarf	ca. 16 - 19 %
Verarbeitungszeit	20 - 25 Minuten
Verarbeitungstemperatur Luft	10 - 30 °C
Verarbeitungstemperatur Untergrund	10 - 25 °C
Schichtdicke	10 - 30 mm
Konsistenz	210-250 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit nach	ca. 8 Stunden
Leichte Belastung nach	ca. 24 Stunden
Brandverhalten (DIN EN 13501-1)	A1 fl

weber.floor 4190

Alpha-Dünnestrich

CE-Kennzeichen

CA-C30-F6

Lagerung

Lagerung
Lagerbedingungen

mind. 6 Monate
Das Material sollte trocken, vor Feuchtigkeit geschützt und im original verschlossenen Gebinde gelagert werden.

Verarbeitung

Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Magnesiaestrich, Steinholzestrich, Gussasphalt, Fußbodenheizung

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.
- Anwendungstipp beachten: "**Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden**"
- Größere Unebenheiten ($> 10 \text{ mm}$) mit z. B. **weber.floor 4045 Bodenausgleich standfest** egalisieren.
- Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung** oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandabstreuerung. Technische Merkblätter dazu beachten.
- Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** und abschließender Quarzsandabstreuerung direkt auf den Betonuntergrund aufbringen.

Verarbeitung

Mischen:

- Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.
- Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.
- Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen.
- Das Material wird mit ca. 4,0 - 4,75 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen.
- Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:

- Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen
- weber.floor FMP 40, m-tec Duomix 2000, m-tec SMP (Silo-Mischpumpe)
- Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser

Verarbeitung:

- Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 6 bis 8 Meter betragen.
- Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965 Abstellstreifen** setzen.
- Oberfläche mit einer Zahn rakel oder Glättkelle glätten.
- Bei höheren Schichtdicken wird das Durchschlagen mit der Schwabbelstange empfohlen.
- Bei Fußbodenheizungselementen im Verbund Mindestelementüberdeckung von 10 mm einhalten, vor dem Glätten der Oberfläche ausreichende Nachlaufzeit abwarten.

Nachbehandlung:

- Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- Belüftung nach Erreichen der Begehrbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.
- Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mind. 10 °C, besser 15 °C betragen.

weber.floor 4190

Alpha-Dünnestrich

— Nach ca. 6 Stunden kann mit dem Aufheizen gemäß **weber.floor** Aufheizprotokoll begonnen werden.

Belegreife:

- Bei 0,5 % CM-Feuchte. Diese wird in Abhängigkeit der Schichtdicke und den Umgebungsbedingungen nach ca. 1 bis 5 Wochen erreicht (bei 1 cm Schichtdicke ca. nach 1 Woche/für jeden weiteren cm zusätzlich 2 Wochen Trocknungszeit abwarten).
- Beheizte Fußbodenkonstruktionen sind i.d.R. nach dem Funktionsheizen gemäß Aufheizprotokoll belegreif.
- Zur Feststellung der Belegreife immer CM-Messung durchführen.

Allgemeine Hinweise

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Für Fugenanordnung Raumgeometrie und Heizkreise beachten, ggf. Scheinfugen anordnen, vorhandene Bewegungsfugen übernehmen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen. Die Gesamtfläche sollte nicht mehr als 60 m² betragen (Seitenverhältnis 2:1 auf FBH mit trittfester Dämmschicht).

Keine Fremdstoffe beimischen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Besonderheiten

Für den Ausgleich höherer Schichtdicken empfiehlt sich der Einbau bei einem maximalen Fließmaß von 230 mm (4,0 bis 4,25 Liter Wasser je 25-kg-Sack). Zum Vergießen von dünnschichtigen Fußbodenheizungselementen im Verbund sollte das Fließmaß nicht unter 240 mm (4,5 bis 4,75 Liter Wasser je 25-kg-Sack) eingestellt werden.

Bei Verwendung als Heizestrich Informationen zu Sonderlösung beachten.

Mindestüberdeckung Heizelement 10 mm.

Als geeigneter Untergrund werden nur dünnschichtige Fußbodenheizungssysteme im Verbund und auf trittfester Dämmschicht freigegeben.

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette
Silo		